

Protokoll

32. Sitzung des Beirats Bergedorf-Süd



Datum: 06.02.2017
Zeit: 19:00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Lichtwarkhaus, Holzhide 1

steg Hamburg
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
www.steg-hamburg.de

Teilnehmer/ innen:

Mitglieder:

Elisabeth Graf-Frank, Finn Külper, Hans-Helmut Willers, Ulf Kilian, Peter Mandok, Dieter Heine, Joanna Ritter, Michael Schütze, Julia Hartenstein, Eike Schmidt, Jörg Opitz, Matthias Tretter,

Vertreter/innen:

Andreas Wegener, Ute Becker-Ewe, Joachim Haase, Marco Haberland,

Sonstige:

Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Daria Sankina, Jan Krimson, steg Hamburg, ca. 10 Interessierte

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Thomas Schramm, Jens Hamburger, Ralf Brockerhoff, Heidrun Schumacher, Gisela Roth, Markus Tanne, Marc Wilken, Thomas Rademacher, Katrin Rabe, Helmuth Sturmhoebel, Katrin Eggers, Traute Rohmann, Janike Kuhne, Ulrich Gerwe, Olaf Römmele, Jan Posewang, Michael Bartsch, Malte Landmann, Werner Omniczynski, Regina Kahl, Cornelia Heckermann,

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktueller Stand Wohnbebauung Mohnhof
4. Vorstellung Projekte „Gesundheit 25 in Bergedorf“ und „Barrierefreiheit in Arztpraxen“
5. Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Nächster Termin Beirat

TOP	Inhalt
1	Begrüßung
1.1	Herr Krimson begrüßt die Anwesenden und stellt die heutige Tagesordnung vor.
2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2.1	Keine Anmerkungen.
3	Aktueller Stand Wohnbebauung Mohnhof
	<p>Frau Hartenstein stellt den aktuellen Sachstand der Planung vor. Sie merkt an, dass es gegenüber der Vorstellung im Beirat aus dem November 2016 nicht viele Neuigkeiten gibt und das Büro DFZ Architekten voraussichtlich auf der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirates konkrete Pläne vorstellen wird. Vor zwei Wochen wurde der Städtebauliche Vertrag zwischen dem Bezirksamt Bergedorf und der Firma Glunz unterzeichnet. Zum Zeitplan des Bauvorhabens können noch keine Details bzw. genauen Daten genannt werden. Es ist noch unklar, wann der Abriss der Bestandsgebäude stattfinden wird.. Voraussichtlich wird der Abriss jedoch im April oder Mai erfolgen. Wegen des zum Teil starken Gefälles und den vorhandenen Niveauunterschieden im Innenhofbereich ist die Baumaßnahme aufwändige. Es wird aktuell mit einer Bauzeit von ca. drei Jahren bis zur Fertigstellung gerechnet.</p> <p>Der Bebauungsplan 115 wird vom 12. Februar bis zum 13. März im Bezirksamt Bergedorf, Wentorfer Straße 38a, öffentlich ausliegen. Zu finden sind die Unterlagen in der Vitrine im zweiten Obergeschoss. Außerdem kann der Plan auch im Internet unter: http://www.hamburg.de/bergedorf/bebauungsplaene/4379596/b115/ angesehen werden.</p> <p><u>Angaben zum Entwurf:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• 91 Wohneinheiten sind geplant. Es wird sich hierbei hauptsächlich um kleinere Wohneinheiten handeln, mit einem Anteil von 30 Prozent an Sozialwohnungen. Interessenten können sich bereits für die Wohnungen bei der Firma Glunz bewerben.• Die Geschosshöhe zur Bergedorfer Straße hin wird bei 6 Geschossen liegen, im Innenhof bei bis zu 4 Geschossen.• Im Innenhof ist eine grüne Hofgestaltung mit einem Spielplatz geplant. Die Dächer der Neubauten sollen begrünt werden.• Eine nachträgliche Innenhofbebauung ist durch den Bebauungsplan abgesichert, für die nächsten Jahre ist aber keine Bebauung geplant. Es ist keine zu dichte Bebauung vorgesehen und das Problem der Verschattung wurde berücksichtigt.• Der Neubau erhält eine Tiefgarage. Die Zufahrt erfolgt über die Töpfertwiete und wird nicht überbaut, da an dieser Stelle eine Feuerwehzufahrt gewährleistet werden muss.• Der Gebäudekomplex, in dem sich das Stadtteilbüro befindet, wird im Zuge des nun anstehenden Bauabschnitts nicht abgerissen. Die Anmietung von leerstehenden Gewerbeflächen in diesem Gebäudeteil ist weiterhin möglich.

Anmerkungen aus dem Gremium

- Es wurde aus dem Kreis der Anwesenden gefragt, ob es möglich sein wird, durch den Innenhof mit dem Fahrrad zu fahren. Es wird erläutert, dass der Innenhof eher als eine grüne Ruhezone geplant ist.
- Aus dem Gremium wird angemerkt, dass der Innenhof momentan ein Treffpunkt für Drogenkonsumenten und ein Umschlagplatz für Drogen ist. Die Polizei wurde hierzu bereits mehrfach informiert, jedoch sind keine Maßnahmen eingeleitet worden. Mit der Umgestaltung des Innenhofs wird sich die Situation nach Ansicht der Bauherrin verändern und das Gebiet südlich des Mohnhofs zu einem freundlicheren Quartier entwickeln.
- Auf Nachfrage aus dem Gremium wird erläutert, dass Fahrstühle und behindertengerechte Wohneinheiten in den Neubauten geplant sind.

4 Vorstellung Projekte „Gesundheit 25 in Bergedorf“ und „Barrierefreiheit in Arztpraxen“

Frau Roos-Bugiel von der Stiftung Alsterdorf berichtet über das Projekt „Gesundheit 25 in Bergedorf“, in dem es um die Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit komplexen Behinderungen vor Ort geht (siehe hierzu auch Präsentation auf der Webseite). Im Anschluss wird das Gremium um Unterstützung gebeten, da für das geplante Ärztenetzwerk Ärzte aus Bergedorf gesucht werden. Frau Hartenstein informiert, dass in ihren Objekten zahlreiche Arztpraxen Mieter sind und bietet ihre Hilfe zur Kontaktvermittlung oder gemeinsamen Begehung der Praxen an. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die bereits angesprochenen und am Projekt teilnehmenden Ärzte bekannt gegeben werden.

Frau Müller von der Patienten-Initiative e.V. stellt das Projekt „Barrierefreiheit in Arztpraxen“ vor. In dem Projekt werden Praxen auf ihre Barrierefreiheit getestet. Aus den gesammelten Daten von über 100 Arztpraxen soll eine App entwickelt werden, die voraussichtlich im April online verfügbar sein wird.

Aus dem Gremium wird gefragt, ob das Projekt sich nur mit dem Arztpraxen-Bestand beschäftigt oder auch in die Planung von Neubauprojekten einbezogen wird. Die Projektmitarbeiter sind keine Architekten, schließen aber eine beratende Rolle bei Neubauvorhaben nicht aus. Dabei können bereits kleine Interventionen, wie ein Stockhalter oder eine niedrige Garderobe, viel zur Barrierefreiheit beitragen.

5 Verfügungsfonds

Herr Krimson von der steg stellt den aktuellen Stand der Mittel des Verfügungsfonds vor. Für die Sitzung wurden Unterlagen zum folgenden Antrag gemeinsam mit der Einladung versendet:

Ausstellungen in Bergedorf-Süd: Antrag Nr. 01/2018

Der Grundeigentümergeverein Bergedorf, vertreten durch Frau Rohmann, beantragt für die Durchführung von 2 Ausstellungen im Alten Bahnhof insgesamt 400€. Für die Ausstellungen wurden Künstler/innen aus dem Bezirk eingeladen. Aus den eingegangenen Bewerbungen sollen letztendlich zwei Künstler/innen ausgewählt werden. Für Frau Rohmann, die für die Sitzung leider absagen musste, werden die Inhalte des Antrags von Herr Krimson erläutert.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15 , Nein: 0 , Enthaltungen: 0
Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

6 Aktuelles und Spontanes

Sachstand Umgestaltung Soltaustraße

Herr Krimson informiert zum aktuellen Sachstand in der Soltaustraße. Die Leitungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Umgestaltungsbauarbeiten fangen voraussichtlich im März an. Das alte Pflaster wird wieder eingesetzt und bei der Umgestaltung wird viel Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Ein beidseitiger asphaltierter Fahrradreifen ist geplant. Die Pläne zur Umgestaltung hängen im Stadtteilbüro aus.

Sachstand KörberHaus und Haus der Jugend

Am 18. Dezember wurde der Sieger des Freiraumplanerischen Wettbewerbs zum KörberHaus bestimmt. Die Pläne des Büros Treibhaus Landschaftsarchitektur Hamburg wurden am 31.01.2018 im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt und können derzeit auch im Stadtteilbüro eingesehen werden.

Auch die aktuellen Planungen für den Neubau vom Haus der Jugend am Hohen Stege wurden am 31.01.2018 vorgestellt. Der Bauvorbescheid für einen Neubau an der Ecke Vierlandenstraße und Am Hohen Stege ist unter Nennung von Bedingungen (in Bezug auf notwendige Abstände und die Erstellung eines Lärmschutzgutachtens) positiv beschieden worden. Das Haus der Jugend wird in Kürze als Übergangslösung neue Räumlichkeiten in der Stuhlröhrestraße über dem Musikhaus von Merkl beziehen. Mit einer Fertigstellung des Neubaus ist in 2020 zu rechnen. In der Zwischenzeit soll das inhaltliche Konzept für das neue Haus der Jugend auch unter Einbindung der Jugendlichen und interessierten Nachbarn erarbeitet werden.

Sachstand Umgestaltung Platz Am Brink

Frau Messner berichtet über den aktuellen Stand zur Umgestaltung des Platzes am Brink. Da es sich um eine Hauptverkehrsstraße handelt, ist nicht der Bezirk, sondern die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) für die Planungen in diesem Bereich zuständig. Zusammen mit Vertretern der BWVI und vom Bezirksamt sowie der Gebietsentwicklung hat es einen gemeinsamen Termin für eine mögliche Umgestaltung des Platzes gegeben. Seitens der BWVI wird es nun Prüfungen geben, ob es aus verkehrstechnischer Sicht Optionen gibt, den Kreuzungsbereich Mohnhof und den Straßenabschnitt Am Brink zu verändern, um eine Aufwertung und Umgestaltung des Platzes zu ermöglichen. Mit einer Rückmeldung seitens der BWVI ist innerhalb von ca. 2-3 Wochen zu rechnen. Das Stadtteilbüro wird informieren, sobald die Ergebnisse vorliegen.

Energieberatung im Stadtteilbüro

Herr Krimson informiert, dass ab dem 24. Januar im 2-Wochen-Rhythmus, immer mittwochs, eine Energieberatung im Stadtteilbüro durch die Verbraucherzentrale Hamburg angeboten wird. Es können unter 040 248 32 250 (Mo – Do 9:30 – 16:00 Uhr und Fr 9:30 – 14:00 Uhr) Termine vereinbart werden. Weitere Infos unter: <http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/termine-news/2018/energieberatung.html>

Sachstand Umgestaltung Brookdeich und Brookstraße

Für die Umgestaltung der Straße Brookdeich hat das beauftragte Büro eine Planung erarbeitet. Diese wird zeitnah dem Bezirksamt vorgelegt und anschließend im Verkehrsausschuss vorgestellt und diskutiert. Nach jetzigem Stand erfolgt voraussichtlich in der Aprilsitzung des Stadtteilbeirats eine Vorstellung der Pläne.

Frau Messner berichtet, dass nach derzeitigem Stand eine sehr gute Möglichkeit zur Umgestaltung der Brookstraße besteht und somit ein weiteres Projekt aus dem IEK umgesetzt werden könnte. Aufgrund des geringen Straßenquerschnitts sind die Optionen zur Umgestaltung in der Brookstraße jedoch begrenzt. Ziel einer Umgestaltung ist, wie bereits bei den Neugestaltungen der anderen Quartiersstraßen, die klare Aufteilung/Ordnung und Aufwertung des Straßenraums für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Weitere Infos zu diesem Vorhaben wird es voraussichtlich in der Aprilsitzung des Beirats geben.

Parken in Bergedorf

Herr Krimson berichtet, dass das Parkhaus Neuer Mohnhof in der Rektor-Ritter-Straße Ende Februar geschlossen wird. Der Faltplan zum Thema Parken in Bergedorf wird seit gestern wieder in den Geschäften verteilt und ist auch im Stadtteilbüro erhältlich. Das Parkhaus in der Rektor-Ritter-Straße ist dort nicht aufgeführt.

Umgestaltung Spielplatz Gojenbergsweg

Die Umgestaltung des Spielplatzes Gojenbergsweg läuft nach Plan, die Eröffnung ist für Ende März/Anfang April geplant. Witterungsbedingt könnte es jedoch noch zu leichten Verschiebungen kommen.

7 Weitere Termine

Keine Anmerkungen.

8 Nächste Sitzung

Dienstag, den 10. April 2018, um 19.00 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule, Am Brink 7

steg Hamburg, Jan Krimson, 06.02.2018